

## #DuGibstDenTonAn

### Bürgermeister Spürck eröffnete die neue Mobilstation am Bahnhof Horrem

Kerpen, 21.09.2022

Am vergangenen Freitag von 15 bis 19 Uhr konnten Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der Kampagne **-Du gibst den Ton an! Das Mobilitäts-Schnupper-Event an deiner Mobilstation-** an der Mobilstation Bahnhof Horrem hautnah die Vorteile einer Mobilstation erleben. Bürgermeister Spürck war vor Ort und ließ sich von den Fachleuten die neuen Mobilitätsangebote erläutern. Auch Mitarbeitende der Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft standen interessierten Bürgerinnen und Bürgern mit einem umfangreichen Informationsangebot und für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Das Modellprojekt „Mobilstationen als intermodale Schnittstellen im Umweltverbund in der Stadtregion Köln“ (kurz MOST RegioKöln) wird mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und dem Wirtschaftsministerium NRW gefördert und untersucht, wie Mobilstationen als Verknüpfungen zwischen verschiedenen Verkehrsmitteln dienen können. Die Mobilstation in Horrem ist die erste im Stadtgebiet Kerpen. Im gesamten Rheinland sollen in den nächsten Jahren 450 Mobilstationen entstehen. Die auffälligen Informationsstelen im einheitlichen mobil.nrw-Design sorgen dafür, dass die Stationen leicht zu erkennen sind. Vom 16. September 2022 bis 30. September sollen alle Bürgerinnen und Bürger mit Hilfe der Kampagne #DuGibstDenTonAn motiviert werden, „ihre“ Mobilstationen kennenzulernen, die neuen Angebote auszuprobieren und sie in ihre Alltagsmobilität zu integrieren. Flyer und Plakate vermitteln die Kampagnenbotschaft: Mit den Mobilstationen gibst Du den Ton an – Du entscheidest, wie und wann Du fährst und bist 24/7 maximal flexibel!



---

Die Kolpingstadt Kerpen weist nochmals auf die Aktion **-Umsteiger\*innen gesucht! Die Aktion „Gib den Schlüssel ab! Zwei Wochen ohne eigenes Auto“-** hin.

In Kooperation mit dem Wuppertal Institut werden Menschen gesucht, die zwei Wochen lang symbolisch ihren Autoschlüssel abgeben. Mit einem kostenfreien „Rundum-Sorglos-Umsteige-Paket“ sollen sie als Alternative zum Auto die vielfältigen Angebote der Mobilstationen nutzen (z. B. ÖPNV, Car- und Bikesharing, Fahrradboxen) und davon mit dem Hashtag #DuGibstDenTonAn auf ihren Social-Media-Profilen berichten.

Interessierte schreiben einfach eine E-Mail an [umsteigen@wupperinst.org](mailto:umsteigen@wupperinst.org) – unter Angabe von Name, Alter, Wohnort, Beruf bzw. Tätigkeit sowie einem Foto und einer kurzen Beschreibung, warum sie mitmachen und wofür sie die Angebote vor allem nutzen möchten. Alternativ reicht auch ein Smartphone-Video, gepostet mit dem Hashtag #DuGibstDenTonAn, das diese Fragen beantwortet. Die eingesendeten Daten werden nur für interne Zwecke genutzt und nicht veröffentlicht. Das Wuppertal Institut wählt bis zu zehn Umsteigerinnen und Umsteiger aus, berät diese, wie sie ohne Auto mobil(er) sein können und stattet sie mit ihrem persönlichen kostenlosen Rundum-Sorglos-Umsteige-Paket aus. Am Ende der Aktion ziehen die Umsteigerinnen und Umsteiger ihr Fazit und nehmen an einem Auswertungsgespräch mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler teil, welches in die Auswertung der Mobilitätsstudie einfließt.

Foto: NVR/Smilla Dankert

v.l.: Michael Strehling, Abteilungsleiter Verkehrsplanung, Bürgermeister Dieter Spürck, Dirk Zeyen, Radstation Horrem, Frau Fusshöller-Kleinert, Pressesprecherin REVG